



Heidelberg, Stadtarchiv, U 2/727

1612 Januar 20, [Laudenbach] (*Geben vnd geschehen vff [...] Sebastiani [?] Im Jar vnnßers heils gezehlet Ein Dausent Sechshundert vnnnd zwölfff*)

Der Laudenbacher Gemeindemann Adam Heinrich und seine Ehefrau Margarete [?] verpflichten sich gegenüber Johann Kemmerer, Schaffner des Waisenhauses zu Handschuhsheim, für ein Hauptgeld von 60 Gulden zu einer jährlichen Zahlung von 3 Gulden. Diese ist innerhalb von 8 Tagen vor oder nach St. Sebastian [20.01.] zu entrichten. Die Eheleute quittieren, von Johann Kemmerer 60 Gulden in bar erhalten zu haben. Als Sicherheit für die Gültverschreibung setzen die Eheleute folgendes Gut in Laudenbacher Gemarkung ein: ½ Morgen [...], grenzt an das Gut des Hans Eberlin des Alten, des Peter Heintz, an den Gemeinen Weg und das Gut des [...] Bergenheimer. Von besagtem Gut erhält Junker Knebel von Katzenelnbogen (*Knöbel*) einen Zins von 1 Kappen. Das Laudenbacher Gericht, bestehend aus dem Laudenbacher Schultheißen [...], Kaspar Pfleger, Hans Schmidt, Wolf Reipolt, Michael Eberlin, [...] Hans Eberlin, Philipp Säller und Jakob Zinßler bestätigt, dass das eingesetzte Gut als Sicherheit für diese Gültverschreibung ausreicht.

Ankündigung des Laudenbacher Gerichtssiegels.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 37,1–37,4 cm × 24,3–25,6 cm; Plica: 1,9–2 cm – Dokument wurde restauriert; großflächige Verfärbungen [Wasserschaden] und verblasstes abgeriebenes Schriftbild mit Schriftverlust; Loch [18,5 cm × 14,2 cm], weiteres an der linken vertikalen Seite [6,6 cm × 4,3 cm], beide mit Schriftverlust; Dokument mit Kreuzschnitt entwertet; Siegel und Pergamentpressel ab – Siegel: [1] [Gericht Laudenbach] – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenanzahl: 32 – J-Initiale.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Heidelberg, Stadtarchiv, U 2/727“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI:

<https://doi.org/10.11588/diglit.33543>